

Mit dem Rad zum Bauernhof 2022 - Radausflug mit Erlebnisfaktor und viel regionalem Genuss

Bei herrlichem Wetter stürmten an die 1000 Besucher die bäuerlichen Produzenten, die einen Blick hinter die Kulissen ihrer Betriebe ermöglichten. Bereits zum 11. Mal öffneten ausgewählte Betriebe ihre Hoftüren, um auf ihre Produkte aufmerksam zu machen und Einblick in ihre tägliche Arbeit zu gewähren.

Set 1/1 ● ○ ○ ○



v.l.n.r.: Roman Spieß, Vladislav, DI Josef Huber, Kammerobmann Roman Bayer, Vizepräsident NÖ LK Lorenz Mayr und Tochter © © Andrea Uhl LK NÖ

Start und Ziel war die Baum- und Rebschule Schreiber, wo auch die FF Wetzelsdorf die Verköstigung mit Schmankerln von der Straußenfarm Schwarz übernommen hatte – beginnend von der Straußenbratwurst über Straußenkäsekrainer bis zum Straußengulasch und verschiedenen Nachspeisen bis zum köstlichen Marilleneisknödel fand sich für jeden Gaumen etwas.

Die Familie Schreiber hat sich ganz dem Obst verschrieben, das auch ganzjährig im Hofladen erhältlich ist.

Auf der Straußenfarm Schwarz erwartete uns der Hausherr mit vielerlei Getier – Strauße, Alpakas, Freilandhühner und Schweine, die auch bei „Schule am Bauernhof-Besuchen“ begeistern. Recht launig erzählte Dieter Schwarz über das „Eier holen“ im Gehege, das aus Sicherheitsgründen mit einem Auto erfolgt, da der männliche Strauß seine Rechte auch geltend machen möchte.

Weiter führte die Tour zum Topheurigen Rieder nach Kleinhadersdorf. Ein sehr großer Teil der Radfahrer war bereits mit E-Bikes unterwegs, die absolut geeignet für die kleine „Gebirgswelt“ rundherum waren – ein ganz großes Lob daher den vielen Kindern, die tapfer in die Pedale traten und natürlich auch deren Eltern. Viele Rastmöglichkeiten rund um den Top-Heurigen entschädigten für die

Anstrengung – auf Lehnstühlen oder liegend auf der saftigen Wiese hinterm Keller konnten Aufstrichbrote aller Art genossen werden.

In der Kellergasse Ameis verwöhnten die Bäuerinnen aus dem Gebiet Poysdorf mit Kuchen und Kaffee und die wunderschöne Kellergasse lud zum Verweilen und Plaudern ein.

Am Ortsende von Ameis begrüßte Alexandra Steyrer alle Interessierten vor der Pferdekoppel, erzählte über das Sozialverhalten der Pferde (eigene und Einstellpferde) und über die Pferdewirtschaft im allgemeinen. Ihr Vater führte im Ort durch den Betrieb und stellte sein „Steckenpferd“ – die Bio-Schweinehaltung – vor.

Die vorletzte etwas längere Etappe führte zum Weingut Strobl Lorenz in Wilhelmsdorf, wo verschiedenste Weine im herrlichen Kostraum oder Garten verkostet und Wissenswertes bei einer Kellerführung erfahren werden konnte. Dass der Besucheransturm riesig war, zeigte sich schon mit einem Blick vorm Weingut auf die an die 200 Fahrräder, wo laufend weggefahren wurde und neue Gäste ankamen.

Abschluss und Auslosung des Gewinnspiels gab es beim Schreiber in Poysdorf, wo sich Kammerobmann Bayer bei allen teilnehmenden Betrieben herzlich bedankte, sich sehr erfreut über die rege Teilnahme am Radtag zeigte und natürlich auch für 2023 solch einen Aktionstag in Aussicht stellte.

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

Ländliches
Fortbildungs
Institut **LFI**

NV

Raiffeisen
Niederösterreich-Wien 

die NÖ
Umweltverbände

HV 